

Sachbearbeiter: Michael Krumböck

Beschlussvorlagen an:		öffentlich	nichtöffentlich
	GR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
VA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Befangenheit Ja Nein

Beteiligung Ortschaftsrats/-räte Ja Nein

Zugegangen sind den Mitgliedern:

1. Betreff:

Vorstellung des Energieberichts Status Ende 2018

2. Sachdarstellung:

Nach umfangreicher Datenerhebung und Aufarbeitung ist nun der „Energiebericht Stand Ende 2018“ fertiggestellt. In diesem wird ein großer Überblick über die Fortschritte in den vielfältigen Anstrengungen und Arbeiten zur Reduzierung des Energieverbrauchs, zum Ausbau der Nutzung regenerativer Energien und zur Verbesserung der Energieeffizienz in Anlagen und Gebäuden in Leutkirch dokumentiert. Dabei geht es nicht darum, überall auf das Komma genaue Zahlen darzustellen. Vielmehr soll eine Gesamtschau auf die Vielfalt der Aspekte und Aufgaben im kommunalen Handlungsfeld "Energie und Klimaschutz" gegeben werden.

Ein Schwerpunkt liegt zuerst auf den zahlreichen städtischen Liegenschaften. Die Energiekosten belasten den Haushalt und es gibt in den nächsten Jahren große Aufgaben in der energetischen Sanierung. Dann ist im Energiebericht der Stand der regenerativen Energieerzeugung auf dem Gemeindegebiet dargestellt. Hier gibt es weitere Fortschritte. Etwa 40% des von den Energieversorgern nach Leutkirch gelieferten Stroms werden in Leutkirch regenerativ erzeugt. Dies ist ein gutes Zwischenergebnis. Die vor ein paar Jahren im Leitbild „Energie“ formulierten Ziele erweisen sich aber doch als sehr ambitioniert. Es sind große Anstrengungen notwendig, die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien in Leutkirch weiter deutlich auszubauen.

Im Wärmebereich ist in Leutkirch mit den bestehenden Nahwärmenetzen schon einiges geleistet worden. Das Versorgungsgebiet wird laufend erweitert. Trotzdem sind auch in diesem Bereich noch große Anstrengungen notwendig, um die durch die Politik vorgegebenen Ziele zu erreichen. Mit der Erarbeitung von energetischen Quartierskonzepten werden Grundlagen geschaffen, um auch beim Thema „Wärme“ voranzukommen.

In vielen Bereichen ist die Stadt Leutkirch auf einem vorbildlichen Weg. Im European Energy Award wird diese positive Entwicklung gut dokumentiert. Aus ganz unterschiedlichen Gründen müssen jedoch die Ziele und Maßnahmen immer wieder angepasst werden. So ändern sich beispielsweise laufend die politischen Rahmenbedingungen, was eine verlässliche Planung nicht einfach macht. Schließlich sind aber auch viele Schritte von finanziellen Ressourcen abhängig, die leider nicht immer im notwendigen Umfang zur Verfügung stehen.

Mit den Sitzungsunterlagen erhält der Gemeinderat den „Energiebericht Status Ende 2018“. Eckpunkte daraus werden in der Sitzung vorgestellt.

3. Finanzielle Auswirkungen:

- Ja Abwicklung im laufenden Haushaltsjahr, s. Finanzierung
 Ja Mehrjahresvorhaben des Vermögenshaushalts, s. Finanzierungsübersicht
 Nein

Gesamtkosten der Maßnahme(n) (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	Jährliche Folgekosten/-lasten
€	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Finanzierung:

	€		HH-Jahr	HH-Stelle
<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt		
	€	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt		

- Nein überplanmäßig
 außerplanmäßig

Deckungsvorschlag HH-Stelle:

HH-Jahr:

Förderung möglich: Ja Nein zu prüfen

4. Familienverträglichkeitsprüfung

Die vorgesehene Maßnahme:

- hat keine bedeutsame Auswirkung auf die Familien in Leutkirch im Allgäu
 hat Auswirkungen auf die Familien in Leutkirch im Allgäu.

Folgende Lebensbereiche von Familien sind betroffen:

Die getroffene Entscheidung trägt zu folgender Verbesserung der Lebensbedingungen für Familien in Leutkirch im Allgäu bei:

Die geplante Entscheidung hat folgende negativen Auswirkungen auf Familien in Leutkirch im Allgäu:

5. Beschlussantrag

Der Energiebericht „Status Ende 2018“ wird zur Kenntnis genommen.

Leutkirch im Allgäu, 03.02.2020

Sachbearbeiter:

Fachbereichsleiter:

Geschäftsbereichsleiter:

Michael Krumböck

Susanne Bischofberger

Roland Wagner

Bürgermeisterin:

Oberbürgermeister:

Christina Schnitzler

Hans-Jörg Henle